

Aus dem politischen Briefwechsel des deutschen Kaisers mit dem Prinz-Gemahl von England.

Unter obigen Titel ist soeben bei F. A. Perthes in Göttingen ein Briefwechsel des deutschen Kaisers mit dem Prinz-Gemahl von England...

Ende Juli 1857 schrieb der Prinz-Gemahl an den Prinzen von Preußen:

„Mein lieber Vetter! Ich sage Dir meinen herzlichsten Dank für Deinen sieben Brief vom 17. Das Fritz so zufrieden mit seinem offiziellen Aufenthalt in England zurückgekommen ist...

Hieran schließt sich ein Bild der indischen Zustände. Am 4. Mai 1858 schreibt der Prinz-Gemahl:

Die Art der Wadluntriebe, welche das Mantelstückliche Ministerium sich das letzte Mal erlaubt hatte, indem es alle Regierungsbehörden zu Wahlagenten für seine Partei herabwürdigen und mißbrauchte...

Der Prinz-Regent hatte im Februar 1859 den Grafen Perponcher nach London geschickt, um das englische Kabinett zu sondiren. Gleichzeitig richtete er an den Prinz-Gemahl folgenden Brief:

„Berlin, 2. Februar 1859. Die allerneueste Zeit ist nur zu reich an Erscheinungen, welche die Frage aufwerfen: was wird die nächste Zukunft für eine politische Konstellation zeigen?

„Das Bild, welches ich von Napoleons Verhalten hinsichtlich Italiens so oft aufstellte, und das ich mit einer Zweisinnigkeit verglich, wo es den offenkundigen oder schlüssigen Sein siehet, bis der Hauptpomp zu vollführen ist...

„Diese Verbindung muß in erster Linie darauf gerichtet sein, alles anzuwenden, die Veranlassung zum Kriege aus dem Wege zu räumen und also zum Frieden zu erlangen.

„Der Schein oder der Vorwand, welcher zum Kriege in Italien dienen soll, sind die Regierungsformen, welche die verschiedenen Gouvernements anwenden.

bietet. Diesem Sage ist einfach der entgegenzusetzen, daß alle anderen Staaten berufen sind, die Aufrechterhaltung dieser Traktate zu gewährleisten.

„Für Preußen entsteht nun die Frage, was hat es zu thun, wenn Frankreich in einem Konflikt mit Oesterreich unterliegt? Die öffentliche Meinung in ganz Deutschland hat sich seit vier Wochen in einer Art gegen Frankreich ausgesprochen, daß man dem die Augen nicht verschließen darf.

„Wie ist aus diesem Dilemma herauszukommen? Diese Frage richtet sich an Dich. Auf Deine Antwort bin ich im höchsten Grade gespannt, denn sie wird für uns entscheidend sein.“

Die Antwort des Prinz-Gemahls datirt vom 7. Febr. 1859. Sie beginnt so:

„Du hast uns durch die Sendung des Grafen Perponcher große Freude gemacht. Er hat uns viel von Berlin erzählt und selbst hier viel beobachtet und erfahren können, und diese Erfahrungen sind gerade in einem politischen Wendepunkt gefallen.

„Die Ansicht, welche Du über den Fortgang der letzten Verhandlungen, über die Absichten und den Charakter des Kaisers Napoleon ausspricht, halte ich für so durchaus richtig und wahr, daß ich jedes Wort davon unterschreibe und mich freuen zu sehen, wie wir von zwei so verschiedenen Standpunkten aus zu denselben Resultaten gekommen sind.“

Am 12. März 1861 schreibt der Prinz-Gemahl an den Prinz-Regenten:

„Wo kann Europa nun Schutz finden? In großen Armeen, die nicht vom volksthümlichen Geiste befehle sind? Immermehr. Was und allein in der Einigkeit der Fürsten mit ihren Vätern, in dem gegenzeitigen Vertrauen und dem gemeinsamen Muthe derselben.

„Ich mag auf diese Frage nicht antworten, weil ich nicht allein sagen kann. Meine Hoffnung, wie die der meisten deutschen Patrioten, liegt auf Preußen, steht auf Dir. Auf Preußen, das seine Verfassung nur zu handhaben braucht, um in sich alle die Mittel zu finden, den Anforderungen der Zeit zu genügen, dem übrigen Deutschland zum Muster zu dienen und seine Sympathien so zu gewinnen, daß dieses den engsten Anblick auf das preussische System wünschen muß.

„Wer irgend etwas annonciren will, erspart alle Mühehaltung, Porto und Nebenspesen, wenn er sich vertrauensvoll wendet an die erste deutsche Annoncen-Expedition von Hausenstein & Vogler, Halle a/S., Leipzigerstrasse 2.“

Boll und in die deutsche Nation zu erfüllen! Es giebt deren so Viele, die es sich zum Geschäfte machen, dem Fürsten die Furcht vor seinem Volke einzujößen.

„Dein treuer Freund und Vetter Albert.“

Das Buch schließt mit einem Briefe des Prinz-Gemahls aus Balmoral vom 6. October 1861, dessen letzter Passus lautet:

„Heute wird Dein Entree in Compiegne stattfinden. Die ganze Diplomatie spitzt die Ohren; da sie ziemlich lang sind, so läßt sich das recht gut sehen.

Ich will Dich aber heute mit der Politik verschonen und bleibe wie immer

Dein treuer Vetter und Freund Albert.“

Buchgedet.

Du hast gesagt: Ich will das Noth nicht brechen, Das schwach und halb geknickt am Ufer wait; Ich will verzehren die Wüstheit zu rächen, An der das Herz des Säners siedt und frant.

Nicht auszulösen, hast Du uns versprochen, Den Docht, der noch in mattem Schimmer glimmt; Du wirst verzehren, das Zeugnis zu zerreißen, Das mich zum selgen Gotteskinds bestimmt.

Den Delsweg mit, der von der Erde weicht, Indem er Frieden bringt, den tiefen Schaden; Du komm, Herr Jesu, hilf und heil' uns Gnaden!

Das Schächer's hast Du einst Dich angenommen, Das Weib aus Mogdala hast Du erquidit; Du hast nicht zornvoll ihm hinweggeschickt, Und Fried' und Freud' ist in der Brust entglommen.

Den Sündern, die Du freundlich angeblickt, Du komm, mein Heiland, reich an Huld und Gnaden, Und hilf und heile meinen Seelenknecht!

L. W. in D.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Der Männer nimmt nicht Donnerstag den 3. März, sondern erst den 10. März wieder seinen Anfang und wird von da an alle 14 Tage von Nachmittags 3 Uhr an in der Anstalt Martinstraße 14 abgehalten werden, wozu die Damen freundlich eingeladen werden.

Das Ausstellung's-Comité.

Aus dem Saalreise.

„Einen eigenthümlichen Kontrast gewährt es, so sehen, wie in der Aue bei Döllnitz die Kerche in den kühlen schönen Gehang ertönen läßt, während im Thale die liebre Schüljugend aus dem Gise der ausgetretenen Ester und Reide sich mit Schüttschäufeln belustigt.“

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Table with columns for Abgang and Ankunft, listing train numbers, destinations, and times for various stations like Aschersleben, Breslau, Sorau, etc.

* Schnellzug I. — II. Class. † Schnellzug I. — III. Class.

Wer irgend etwas annonciren will, erspart alle Mühehaltung, Porto und Nebenspesen, wenn er sich vertrauensvoll wendet an die erste deutsche Annoncen-Expedition von Hausenstein & Vogler, Halle a/S., Leipzigerstrasse 2.

Einladung.

Die Unterzeichneten gedenken am **3. März** zur Feier der Einführung des Ersten Bürgermeisters Herrn **Bertram** Abends von 8 Uhr an im unteren Saale des **Schützenhauses** eine **gesellige Vereinigung** zu veranstalten. Eintrittskarten à 50 sind bis **Donnerstag Mittag** zu haben bei den Herren **Aug. Apelt** (Leipzigstr. 8) und **Louis Sachs** (gr. Ulrichstr. 24).
August Apelt. Prof. Dr. Cantor. C. Dönitz. Prof. Dr. Freytag. A. Görlitz. Dr. F. Günther. G. Kögel. Prof. Dr. Kohlschütter. F. Kuhn. Carl Meyer. Dr. R. Richter. W. Schaaf. G. Stephan. H. Weber.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den in Nr. 41 des „Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers“ abgedruckten Erlaß des Herrn Reichsanzlers vom 15. Februar, betreffend die in der Zeit vom 1. August bis 15. November d. J. zu Paris stattfindende internationale Ausstellung für Electricität, bringe ich hierdurch zur Kenntnis derjenigen, welche sich an dieser Ausstellung zu beteiligen wünschen, daß ich auf portofreie Anfragen nähere Auskunft über die Anstellungsbedingungen und die Form der Anmeldungen ertheilen werde. Zu gleichem Zwecke werde ich in den Wochentagen, mit Ausschluß von Montag und Donnerstag, von 12 bis 2 Uhr in meinem Bureau, Französische Straße Nr. 33c, zu sprechen sein.

Die Ausstellung ist nach dem von der französischen Verwaltung aufgestellten General-Reglement hauptsächlich für folgende Gegenstände bestimmt:
Apparate für Erzeugung und Uebertragung der Electricität; Apparate für das Studium der Electricität; Darstellung der Verwendung der Electricität in der Wissenschaft, in der Industrie und Schiffahrt, in der Heilkunde, im Bergwerks- und Eisenbahnbetrieb, in der Telegraphie, in der Kriegskunst; Darstellungen von der Kenntnis und Verwertung der Electricität aus der Vergangenheit; Bücher, welche die elektrische Wissenschaft und Industrie betreffen.

Mit Rücksicht darauf, daß bereits am 31. März der für die Ausstellungsgegenstände erforderliche Raum dem französischen General-Ausstellungs-Kommissar angegeben werden muß, ist der Schlußtermin für die Anmeldungen der einzelnen Aussteller auf den 20. März festgesetzt. Später eingehende Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Berlin W., 26. Februar 1881.
Der Kommissar des deutschen Reichs bei der Pariser Ausstellung für Electricität.

Bekanntmachung.

Von den in das Handelsregister eingetragenen Handels- und Gewerbetreibenden in dieser Stadt sind nach der den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend von der Handelskammer aufgestellten Heberolle für das Jahr 1881 je sieben Pfennige von jeder Mark des Jahresbetrages der Gewerbesteuer an Handelskammer-Beiträge zu entrichten. Die Beitragigen werden hiervon mit der Aufforderung in Kenntnis gesetzt, die hierzu zu zahlenden Beiträge zugleich mit den nächsten Gewerbesteuer-Zahlungen an unsere Kasse zu leisten.

Halle, den 26. Februar 1881.
Der Magistrat.

Nach einem Uebereinkommen mit dem Comité für die Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle a. d. S. 1881

haben wir die Herstellung und Herausgabe einer

Ausstellungs-Zeitung

auf dem Ausstellungs-Platze zu Halle a. d. S. übernommen.
Von der Ausstellungs-Zeitung werden vom 15. April bis 15. Mai cr. vier Nummern ausgegeben, während vom 15. Mai bis 30. September cr. wöchentlich drei Nummern derselben erscheinen werden.

Jede einzelne Nummer wird daher während zwei resp. drei Tagen auf der Ausstellung öffentlich gedruckt und in vielen Tausend Exemplaren auf dem Platze selbst, sowie durch Abonnement und Gratsvertheilung durch das Comité im ganzen Anstellungs-Gebiet verbreitet werden.

Die **Insertenannahme** für die **Ausstellungs-Zeitung** wird erfolgen durch sämtliche Filialen und Agenturen der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, sowie durch die **Expedition der „Magdeburgischen Zeitung“**, in Halle auch durch deren Agentur (Lippert'sche Buchhandlung).

Der **Insertionspreis** ist äusserst billig auf 30 Pfennig pro einspaltige Zeile gestellt.
Es wird die Ausstellungs-Zeitung ein Insertions-Organ von ganz besonderer Wichtigkeit sowohl für die Aussteller selbst, wie für alle Diejenigen sein, welche sich an das gesammte die Ausstellung besuchende Publikum und darüber hinaus an einen grossen Leserkreis im ganzen Ausstellungsgebiete wenden wollen.

Magdeburg, im Februar 1881.
Faber'sche Buchdruckerei A. & R. Faber.
Verlag der Magdeburgischen Zeitung.

Ein Mädchen zum Waschen der Kinder den Tag über gesucht.
A. Schwarz, Leipzigstr. 20.

Ein eheliches Mädchen (15-18 J.) zur Aufwartung gesucht
Wettinerstr. 2.
Sofort oder zum 1. April ein ordentliches **Hausmädchen** Königstr. 19, II. rechts.

Mädchen f. Küche u. Haus finden sof. u. 1. April b. **hoh. Vohr** Stelle.
Fr. Wendler, Trödel 9.

Stellegesuche

Eine **Kochmamsell** sucht in Restaurant oder Privat zum 1. April Stelle
Weißstr. 50, II.

Kellnerburschen u. Kellnerlehrlinge f. b. Stelle b.
Fr. Klar, H. Ulrichstr. 6.

Ein **J. Mädchen** sucht im Schneidern in und außer dem Hause Beschäftigung
gr. Klausstr. 7, III.

Ein **arbeits. Mädchen** vom Lande sucht sof. Stelle
Leipzigstr. 89, I.

Ein **Alt. Mädchen** f. Küche u. Haus sucht Stelle z. 1. April
gr. Ulrichstr. 32.

Mädchen, Stubenmädchen, Mädchen f. Küche u. Haus f. u. find. Stell.; recht nette **Andermädchen** suchen Stellen durch
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Ein junges **kräft. Mädchen**, 15 Jahre alt, v. Lande, sucht Dienst als **Kindermädchen**, od. bei einzelnen Leuten.
Näh. H. Schlamm 10.

Eine **ausländ. Frau** sucht Beschäftigung im **Auswärtigen Anhalterstr. 7, 3 Tr. I.**

Vermietungen.

Zu vermieten
große Wohnung, 13 Räume, zum 1. April oder 1. October
Magdeburgerstr. 7.

Gr. Ulrichstraße 8 ist die 2te Etage zum 1. April zu vermieten.

Barriere und erste Etage
des Hauses Karlstraße 17, hiesig beziehb., sind zu vermieten durch
Kud. Bösch, Archibor 5, Gißborenfabrik.

Eine **geräumige Beletage** (Nähe des Marktes) in einer ruhigen Straße für 900 M. zu vermieten. Wo? fragen
J. Vora & Co.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu beziehen
gr. Ulrichstr. 52.
Gr. Zimmerplatz, auch Lagerplatz an d. schiffb. Saale zu vermieten
Wühlgraben 3. **Trübels Gehöft.**

Die 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kam., Küche und Zubehör zu vermieten
Langgasse 5a.

Herrsch. Wohnung von 3 Zim. u. mit Garten zu beziehen
Albrechtsstr. 32.

Wohnung für 60 M. zu vermieten
Albrechtsstr. 32 (Bäderstr.).

Gr. Märkerstr. 7
ist eine Wohnung, Pr. 40 Thlr., an ruhige Leute zu vermieten.

Zu vermieten

3 **freundl. möblirte Parterre-Zimmer** und sofort von zwei ruhigen Herren zu beziehen.

Doppelzimmer und eigene **Wasserleitung**, herrsch. Haus im Garten.
Näheres durch **H. Graek's Annoncen-Expedition, gr. Märkerstr. 7.**

Verhältnisse halber ist eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kam., Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten und 1. April od. 1. Juli zu beziehen bei
V. Kathe, Leipzigstr. 95, II.

2 St., 3 K., Küche u. Zub. zum 1. April zu vermieten
Anhalterstr. 1a.

2 St., 3 K. u. Zub. v. **Wilmigerstr. 37.**

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör 1. April zu vermieten
Schülerhof 12.

St., K., 1. April zu bez.
Waldstr. 14.

2 Logis zu vermieten Dörzlanga 25.
Daf. Hobeisamt mit Werkzeug zu verkaufen.

1 fl. Wohnung, am liebsten an ein. Leut., zu vermieten
Rutzelhof 5.

Gr. u. fl. Wohn. zu verm.
Weingärten 18.

Stube für 18 M. an ein. Person sof. od. 1. April zu vermieten
Kapellenstraße 14, I.

Gr. Part.-Räume

m. Laden, f. jed. Gesch. a. z. Komp. u. Mebl. pol., gefh. o. im Ganz. v. 1. Juli o. früh. b. bez.
Güterstr. 13, I.

1 Logis zu 32 u. 24 M. verm. Unterberg 5.

Handelst. mit Wohnung Bernburgerstr. 13b.

Wohnung zu 31 M. sofort oder 1. April zu beziehen
Weichstr. 13, I.

fl. möbl. Stube u. K. sof. gr. Ulrichstr. 28.

Möbl. Stube zu vermieten
Parkstr. 5, II.

Möbl. Wohnung
Werkeburgerstr. 10, I.

Einfl. möbl. Stube f. 2 Pers.
Schulgasse 1.

Anfl. Schlafst. **Dorfstr. 16, p.**

Anfl. Schlafst. **Dachritzgasse 3.**

Anfl. Schlafst. m. K. **Schmeerstr. 17/18, II.**

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird per 1. October eine **herrsch. Wohnung** (Bewohn., Küch., Speis- u. Bad) oder Parterre, neue Promenade) mit 6 heizb. Zimm., 3 Kammern und sonstigem Zubehör, wenn sein kann mit Garten. Off. mit Preisangabe unter **F. 3. 134** an **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S.

Gesucht z. 1. April Wohnung, best. a. 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Part. od. 1. Etage, Königswinkel oder dessen Nähe Off. mit Preisangabe **L. 3. 400** Exped.

Möbl. Wohnung f. ein. Herrn zu 9 Mark gesucht. Offerten unter **M. S. 110** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

2500 Thlr. werden z. 1. St. gesucht. 500 Thlr. stehen dahinter.
Näheres bei

Frau Beyer,
Berggasse 2.

Plattdütsche Vereen.

Zum Besten hiesiger Armen.
Donnerstag den 3. März cr. (nicht wie bisher amonirt, Freitag den 4. März) im Saale der „**Kaiser Wilhelms-Halle**“ Abends 7 1/2 Uhr.

Inspector Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach **Fritz Reuters** Roman: „Ut minus Stromtyd“ frei bearbeitet von **Gahmann und Krüger.**

Entrée 1 Mark, ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Hieran schließt sich für die Mitglieder des Vereens ein **Ball**, an dem auch Nichtmitglieder theilnehmen können. Die Gesamteinnahme wird der hiesigen wohlfühl. Armen-Direktion zur Vertheilung überlassen.

Die Wohlthätigkeit und Ballmusik wird von der **Krone'schen Kapelle** ausgeführt.

Eintrittskarten sind bei unseren Mitgliedern **Herrn F. Schulz**, gr. Steinstr. 70, **Wohlarb. Pöhlmann**, gr. Ulrichstr. 47, **Hubert Müller**, Markt 25, **Cigarrenhändler J. Ripper**, Steinweg 42, zu haben.

Der Vorstand.

Bestellungen

auf Stimmen und Reparaturen werden prompt u. zu soliden Preisen ausgeführt von

Herm. Lüders,
Güterstr. 14, Buchererstr.-Ecke.

Klaviere summt u. Reparaturen übernimmt **Th. Fischer,** Bernburgerstr. 13b.

Gutes **Pianino** zu verm. **Friedrichstr. 16, I. 300 M.** auf sichere Landhyp. gel. **Fleischer 6.**

Aufruf.

Alle früheren Zeiglinge des **hiesigen Land-Waisenhauses zu Langendorf** werden aufgefordert, sich zu einer Besprechung resp. zur Gründung eines Vereins auf **Samstag** den 5. März Abends 8 Uhr in **R. Blume's Restaurant, Buchererstr. 15,** einzufinden.

R. Blume 1857-63. **C. Krohne** 1860-66.

Verloren

ein **Opernglas** in ich. Futteral Montag dem Theater bis gr. Ulrichstr. Abgegeben geg. Belohnung
gr. Ulrichstr. 5, I.

Familien-Nachrichten.

Es ist besonderer Meldung.
Heute Morgen wurden durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben hoch erzuht
Dr. med. Ulrichs und Frau
geb. **Helm.**

Halle, den 2. März 1881.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1 Uhr starb nach längerem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin **Clara Junst** im 24. Lebensjahre, was tiefbetriibt anzeigen
im Namen der Hinterbliebenen
Gugo Beyer.

Halle a/S., den 2. März 1881.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnis unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels, des **Kordmachersmeisters Hermann Hesse**, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle, den 2. März 1881.

Husten-Mittel

werden ein ganzes Heer angezogen. Keines aber verdient so allgemeine Anerkennung, wie solche dem adren **rheinischen Franke'schen Brust-Honig** von **W. D. Franke** in Mainz, seit einer Reihe von 15 Jahren aus allen wissenschaftlichen und Verstandeskreisen zu Theil geworden ist. Dieses ärztlich empfohlene, unübertrefflich bewährte und köstliche Haus-, Genuß- und Heilmittels sollte in keinem Hause fehlen, um **Naturreiz, Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Amders-husten** - welche bei Temperaturswechsel oft pflüchig auftreten und bei Vernachlässigung leicht gefährlich werden - sofort wirksam bekämpfen zu können. Aber auch bei sonst hartnäckigen Beschwerden der Athmungsorgane bewährt sich dieser rheinische Franke'sche Brust-Honig auf das Beste. Eine

Extra-Beilage

zur heutigen Nummer (mit Ausgabende der Postzeitschrift) bringt wieder eine Anzahl Anerkennungen und Ateste hochangesehener Personen, deren Glaubwürdigkeit jeder jedem Zweifel erhaben. Wir empfehlen den Inhalt dieses Broschüts freudigster Beachtung und warnen vor den vielen auf Täuschung berechneten Nachahmungen. Autorisirte Verkaufsstelle in Halle im Hauptdepot bei den Herren **Heimbold & Co.,** Drogenhandl., Leipzigstr. 13, - ferner zu haben in **Schafstr. 13** bei **C. Apelt**, - in **Merseburg** bei **H. Schultze jun.** - in **Querfurt** bei **A. Roehl** u. **B. Bernstein**. - in **Gerbstedt** bei **Franz Geibke**, - in **Mühlleben** bei **Apotheker Friedr. Wüder**, - in **Delitzsch** bei **Bruno Müller**, - in **Bitterfeld** bei **G. Iker**, - in **Brehna** bei **Th. Sackter**.